



## Workshop 5

# Vom motorischen Test zur qualifizierten Bewegungsempfehlung



## 1. Leitfragen

Was sind die Inhalte des Deutschen Motorik-Tests und welche Ableitungen lassen sich daraus herstellen?

Wie lässt sich der DMT organisatorisch in Schule und Verein sinnvoll umsetzen?

Warum eignet sich die 3. Klasse besonders, um den DMT durchzuführen und welche Ergebnisse wurden erzielt.

Wie ist das Projekt BERLIN HAT TALENT aufgebaut und welche Bewegungsempfehlungen lassen sich aufgrund der Ergebnisse ableiten?

Welche Anforderungen an die Angebotsstruktur ergeben sich aus dem Ansatz qualifizierter Bewegungsempfehlungen?

## **2. Ausgangssituation - Einführung des Deutschen Motorik-Tests (DMT) durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie**

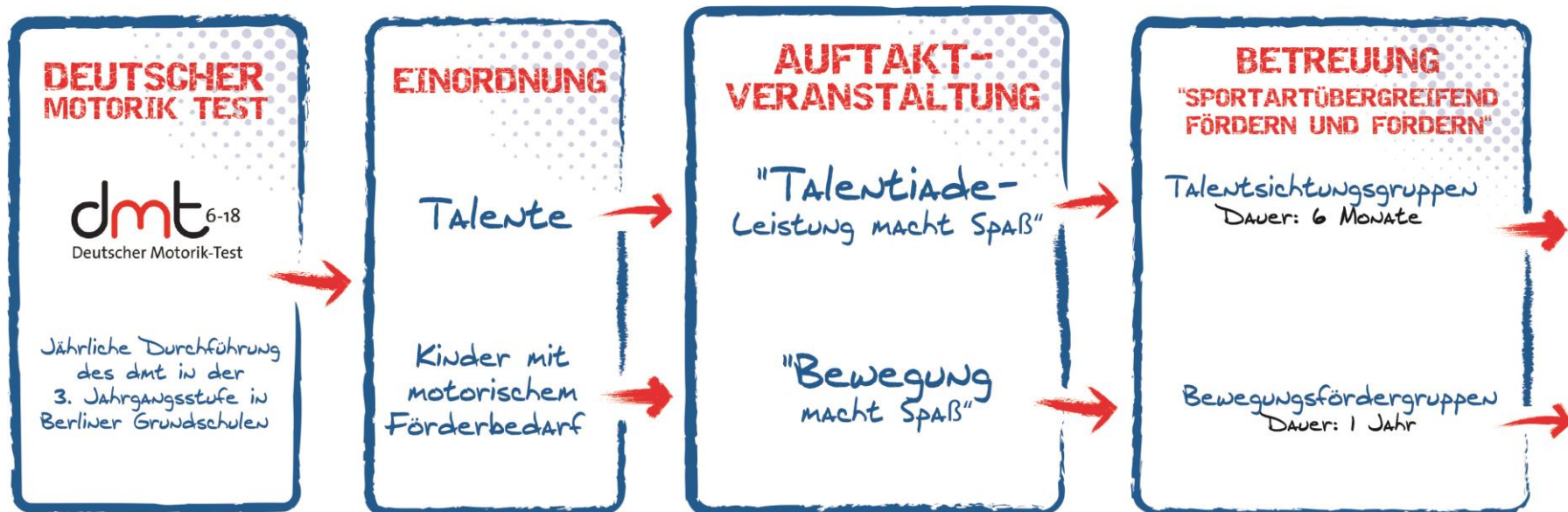
**Qualitätssicherung Schulsport:** objektive Darstellung des motorischen Leistungsstandes

**Talentsichtung:** Sportlich talentierte Kinder finden und fördern

**Gesundheitliche Prävention:** Kinder mit motorischem Förderbedarf finden und ihnen die Bedeutung regelmäßiger sportlicher Bewegung näherbringen

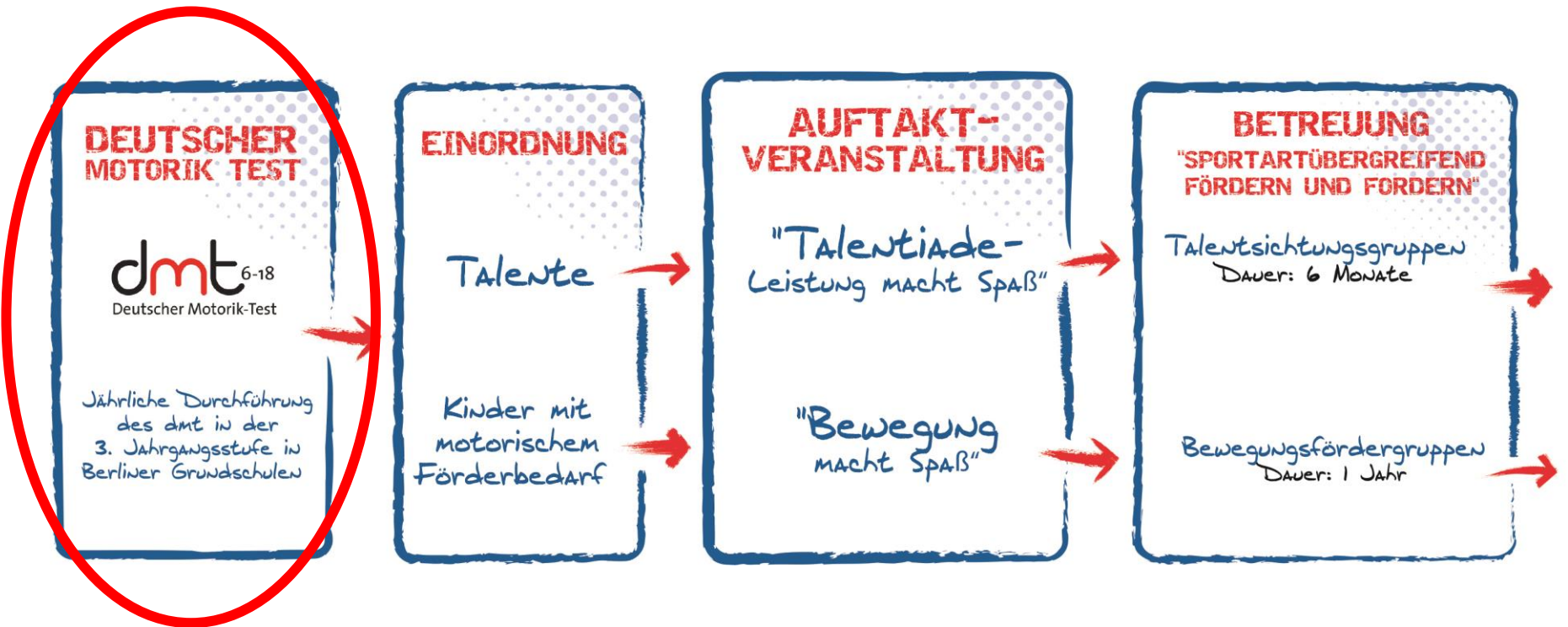
### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.1. im Rahmen von BERLIN HAT TALENT



### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.1. im Rahmen von BERLIN HAT TALENT



## 3. Der Deutsche Motorik-Test

### 3.2. Inhalte

Mit dem Deutschen Motorik-Test (DMT) existiert ein wissenschaftlich fundiertes Instrument zur Messung motorischer Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen.

Getestet werden aktuell folgende Fähigkeiten:  
Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit



20m-Sprint



Balancieren  
rückwärts



Liegestütz



Rumpfbeuge



Seitlich  
Springen



Sit-ups



Standweitsprung



6-Min-Lauf

Vgl. Handbuch Deutscher Motorik-Test, Bös 2008

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.3. Zuordnung der Items zu den motorischen Fähigkeiten

Aufgabenstruktur		Motorische Fähigkeiten					Passive Systeme der Energieübertragung
		Ausdauer AA	Kraft KA SK	Schnelligkeit AS	Koordination KZ KP	Beweglichkeit B	
Lokomotionsbewegungen	gehen, laufen	6-min			20m	Bal rw	
	Sprünge		SW			SHH	
Teilkörperbewegungen	Obere Extremitäten		LS				
	Rumpf		SU				RB

Grafik nach Bös (2008)

## 3. Der Deutsche Motorik-Test

### 3.4. ergänzende Datenerhebung in Berlin

#### Fragebogen

- Sportverhalten  
z.B. Vereinszugehörigkeit, AG's
- Medienverhalten  
z.B. Besitz und Nutzung
- Selbsteinschätzung  
z.B. Sportlichkeit und Schulleistung

#### BioFinal (IAT Leipzig)

- biologischer Reifegrad
- Körperfinalhöhe
- Weiterführende Infos: [www.iat.uni-leipzig.de/service/downloads/fachbereiche/technik-taktik/biofinal/view](http://www.iat.uni-leipzig.de/service/downloads/fachbereiche/technik-taktik/biofinal/view)



The image shows two overlapping questionnaires from the Berlin Talent K project. The top questionnaire is titled 'Dein sportliches Umfeld' and contains sections for personal information, sports participation, and sports environment. The bottom questionnaire is titled 'Wie ist deine Selbsteinschätzung?' and contains a table for self-assessment of various attributes.

**Dein sportliches Umfeld**

1. In meiner Familie wird regelmäßig Sport getrieben.  
 2. Ich würde gerne öfter zum Sport gehen.  
 3. Meine Hobbies in der Freizeit sind:  
 künstlerische  schulische (AGs)  Sport  
 4. Auf die Sportstunden in der Schule freue ich mich.  
 5. Ich habe in meinem Verein Freunde.  
 6. Meine Familie findet es gut, dass ich Sport treibe.  
 7. Mein Sportlehrer freut sich, dass ich Sport treibe.

**Wie ist deine Selbsteinschätzung?**

	Ich fühle mich sehr wohl	Ich fühle mich nicht so wohl	Ich fühle mich nicht so wohl	Ich fühle mich nicht so wohl	Ich fühle mich nicht so wohl
1. Ich bin glücklich mit meinem Leben.	..	..	..	..	..
2. Ich bin sehr schnell.	..	..	..	..	..
3. Ich bin sehr ausdauernd.	..	..	..	..	..
4. Ich bin sehr stark.	..	..	..	..	..
5. Ich bin sehr sportlich.	..	..	..	..	..



### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.5. Umsetzung in der Schule und im Verein

Routinetestung	Wissenschaftliche Testung
Ökonomie im Vordergrund	Einhaltung der Testgütekriterien
Keine Angabe über Probeversuche	Anzahl Probeversuche je Item vorgegeben
Stationsbetrieb	Stationsbetrieb
Empfohlene Reihenfolge der Items 6 min festgelegt (am Ende)	Festgelegte Reihenfolge Beginn: 20 m, Ende: 6 min
Mind. 1 geschulter Testleiter + weitere eingewiesene Testhelfer	6 geschulte Testleiter
2. Versuche werden weggelassen (20 m und SHH)	2 Versuche (bis auf LS, SU 6 min)
28 Personen in 90 Minuten	20 Personen in 90 Minuten

Organisationsform:

feste Testleiter an den Stationen oder Testleiter laufen mit der Gruppe mit

## 3. Der Deutsche Motorik-Test

### 3.6. Umsetzung in der Schule

Variante	Anzahl und Funktion Testleiter	Anzahl getesteter Kinder
1) Eine Lehrkraft testet alleine	1 Lehrkraft	30 in 4 Doppelstunden
2) Mentoren testen	1 Lehrkraft, 6 Schüler/-innen	24 pro Doppelstunde
3) 3 Testleiter/-innen	3 Lehrkräfte oder 3 Schüler/-innen	15 pro Doppelstunde
4) Aktionstag	2 Organisatoren, 10 Testleiter/-innen	60 in 2 Doppelstunden

Vgl. Lehrhilfen für den Sportunterricht, Schorndorf, 61 (2012), Heft 8

### **3. Der Deutsche Motorik-Test**

#### **3.7. Umsetzung in der Schule (BERLIN HAT TALENT)**

##### **Organisation über Senatsverwaltung für Bildung, Jugend & Familie**

- 2 Testteams
- Terminvereinbarung mit den Schulen
- ID-Vergabe (Datenschutz)
- Auswertung (individuell und pro Klasse)
- NK-Einteilung (Normalverteilung je Item; Eindimensionalität Konditionsfaktor)
- Rangfolgenerstellung (Grundlage für Einladung zur Talentiade/BFG)

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

### 3.7. Umsetzung in der Schule (BERLIN HAT TALENT)

RF	ID	MA	KH	KG	Sprint	Bal	SHH	RB	LS	SU	SW	Lauf	NK
1	4010373	99	1,38	29,0	3,75	39	46,5	5,0	19	27	174	1074	5
2	4270063	98	1,36	29,6	3,99	33	31,0	-1,0	17	28	174	1190	4
3	4230433	100	1,29	29,7	4,21	46	40,0	4,0	21	24	156	1132	4
4	4260023	103	1,31	25,8	3,95	41	33,5	11,0	19	22	184	1212	4
5	4270283	100	1,38	35,4	3,85	34	28,5	-2,0	15	24	186	1245	4
6	4260293	105	1,38	26,5	4,13	43	36,5	5,0	21	25	165	1203	4
7	4010393	102	1,33	28,0	4,05	48	39,0	7,0	20	24	156	871	4
8	4040023	105	1,38	36,9	3,91	30	49,0	2,0	18	29	151	1227	5
9	4170293	98	1,24	23,0	4,09	46	40,5	14,0	24	24	155	1031	4

Rangfolge  
11 Parameter

Fünf Fitness-  
gruppen  
6 Items des  
DMT

Bildung von  
TSG &  
BFG

645	4110453	115	1,53	51,9	5,17	18	20,5	-10,0	6	5	105	691	2
646	4090013	110	1,34	46,4	6,01	21	23,0	1,5	11	4	67	753	2
547	4010093	112	1,30	22,0	5,13	20	21,0	-6,0	5	12	98	600	2
648	4110263	110	1,30	27,4	5,91	13	10,5	-13,5	3	0	67	654	1
649	4110253	113	1,36	45,7	5,54	15	16,0	-13,0	6	7	91	703	2

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.8. Testdurchführung in der 3. Klasse (BERLIN HAT TALENT)

- Eingewöhnung der Kinder in der Grundschule ist erfolgt
- 2 Jahre Sportunterricht durchgeführt
- Einstiegsalter in den Sportarten (Querschnitt)
  - Nachwuchsleistungssport noch möglich (Schwerpunktsportarten)
- „goldenes Alter“ für die Koordinationsschulung
  - (Vgl. Winter & Hartmann, 2007; Hirtz, 1994, S. 207–217).
- Bewegungsverhalten sinkt mit fortschreitendem Alter (höhere Klassenstufen)
  - (Vgl. KiGGS, Welle 2, 2018)

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.9. Ergebnisse in Berlin

Im Zeitraum 2011-2017 wurden insgesamt über 30.500 Kinder getestet  
Im Schuljahr 2016/2017 wurden über 7.000 Kinder getestet

Kinder mit motorischem Förderbedarf  
davon 79 % nicht im Verein

motorisch unauffällige Kinder  
davon 64 % nicht im Verein

„talentierte“ Kinder  
davon 45 % nicht im Verein

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

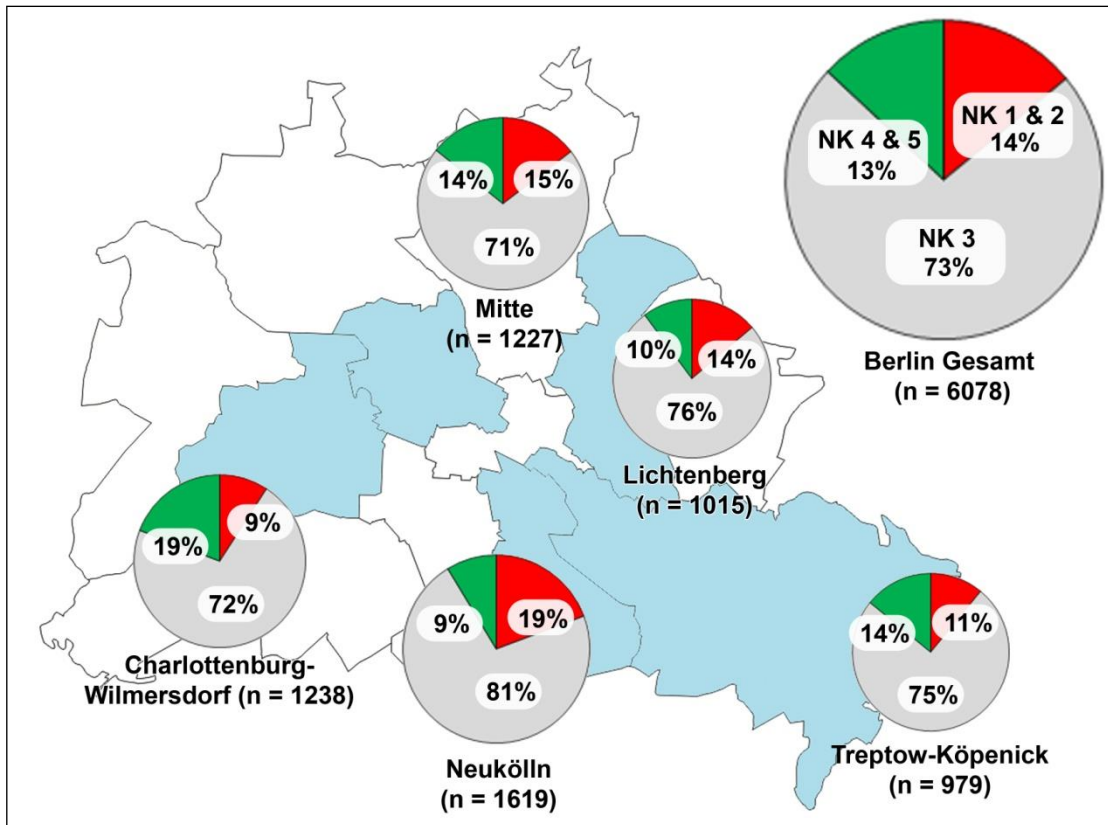
#### 3.9. Ergebnisse in Berlin (Fitnesszustand)

##### Leichte Verbesserung des Fitnesszustandes über die letzten 5 Jahre

- Ergebnisse der jährlich getesteten Bezirke
  - Lichtenberg : Verbesserung
  - Treptow-Köpenick: Verschlechterung
  - Charlottenburg-Wilmersdorf: gleichbleibend
- Kein einheitlicher Trend der Test-Items (positive/negative Veränderungen)
- große Unterschiede zwischen den Bezirken (tlw. im Bezirk selbst)
  - Lage der Bezirke
  - Migrationshintergrund (54 % der getesteten Kinder 2016/17)
  - Sozialstatus
  - ....

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.9. Ergebnisse in Berlin (Fitnesszustand)



N: 101 Schulen, 6.078 Schüler

NK 4/5 = 13% (793)

NK 1/2 = 14% (851)

Vgl.: H:G, Zinner, Pressegespräch 2017

NK 1 & 2, unterdurchschnittlich fit

NK 3, durchschnittlich fit

NK 4 & 5, überdurchschnittlich fit

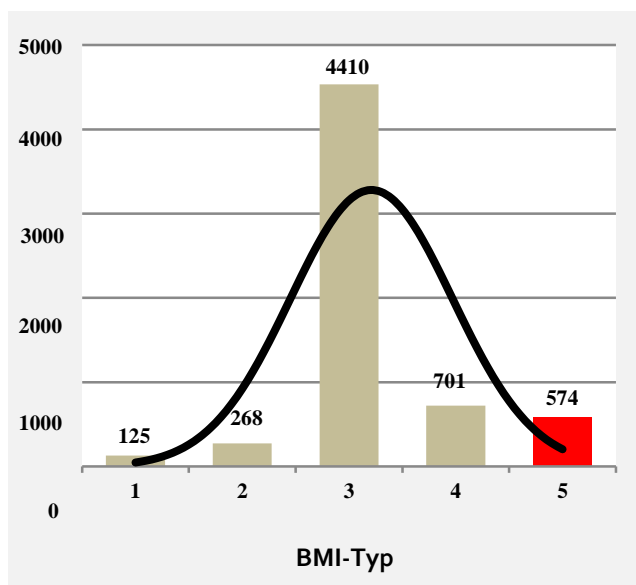


## 3. Der Deutsche Motorik-Test

### 3.9. Ergebnisse in Berlin (BMI)

#### Entwicklung des BMI verläuft negativ

- Schuljahr 2016/17
  - 72,6 % normalgewichtig, 9,4 % adipös, 2,1 % stark untergewichtig



Bezirk	Stark übergewichtig (Typ 5)		
	Gesamt	Männlich	Weiblich
Lichtenberg	7,20%	8,10%	6,80%
Neukölln	12,30%	14,30%	10,30%
Mitte	12,50%	13,30%	11,60%
Treptow-Köpenick	6,90%	7,10%	6,80%
Charlottenburg-Wilmersdorf	6,50%	7,90%	5,20%
<b>Berlin Gesamt</b>	<b>9,40%</b>	10,60%	8,30%

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.9. Ergebnisse in Berlin (BMI)

Berliner Normkategorie	Normal (n=4.410)	Adipös (n=574)
Unterdurchschnittlich fit	8 %	42 %
Überdurchschnittlich fit	16 %	1 %

42% der adipösen Kinder sind unterdurchschnittlich fit, sonst nur 8%.

Vereinszugehörigkeit	Normal (n=3.486)	Adipös (n=439)
Im Verein	43 %	28 %

28 % der adipösen Kinder sind im Verein, sonst 43 %

Vgl. H:G, Zinner, Pressegespräch 2017

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.9. Ergebnisse in Berlin (Fragebogen)

##### Sport- und Sozialverhalten durch 13.607 Fragebögen ermittelt (2011-16)

- Abfallender Trend der Vereinszugehörigkeit trotz hoher Sportaffinität
  - (53,4 % in 2013/14  37,2 % in 2015/16)
- Vereinszugehörigkeit entscheidender Indikator für die motorische Leistungsfähigkeit
- Rückgang der regelmäßigen sportliche Betätigung der Eltern
  - (62,2 % in 2013/14  55,6 % in 2015/16)
- Sportlehrer stellen Vorbilder dar
  - > 92 % der Kinder freuen sich auf den Sportunterricht
  - direkter Einfluss auf die Vereinszugehörigkeit besteht nicht

### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.9. Ergebnisse in Berlin (Fragebogen)

##### Technische Ausstattung

- Jedes 2. Kind besitzt eigenes Handy
- Jedes 3. Kind besitzt eigenen PC (Tablet) und/oder TV
- Jedes 10. Kind besitzt alle 3 Medien

##### Mediennutzung

Medium Fernseher	Männlich			Weiblich		
	BERLIN HAT TALENT (2016-2017)	KIGGS * (2003-2006)		BERLIN HAT TALENT (2016-2017)	KIGGS * (2003-2006)	
	7-10 Jahre	11-13	14-17	7-10 Jahre	11-13	14-17
Weniger als 1 Stunde **	45,4%	30,6%	21,2%	51,9%	30,8%	23,3%
Ca. 1-3 Stunden	45,5%	51,9%	54,0%	42,9%	53,2%	49,8%
Mehr als 3 Stunden	9,1%	17,8%	24,9%	5,2%	18,4%	26,9%

\* Frage nach zeitlicher Nutzung von Computer/Internet

\*\* Summierter Prozentwert aus Item „Gar nicht“ und „Ca. 30 Minuten“ der KIGGS-Studie.

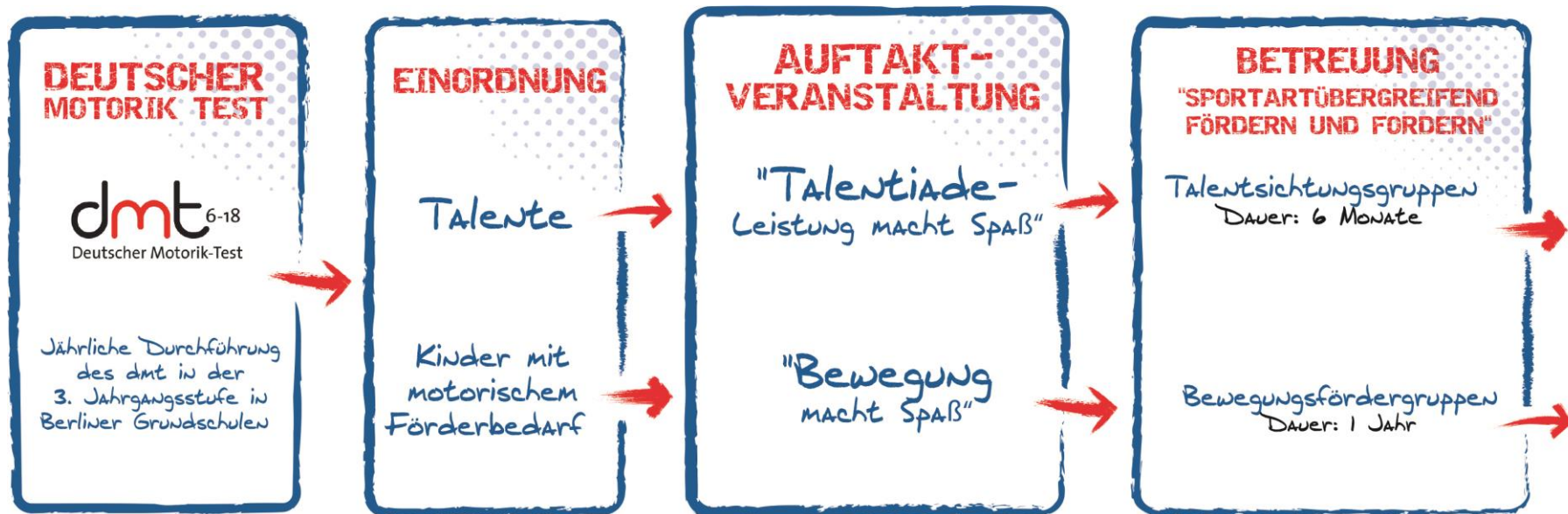
### 3. Der Deutsche Motorik-Test

#### 3.9. Ergebnisse in Berlin (Fragebogen)

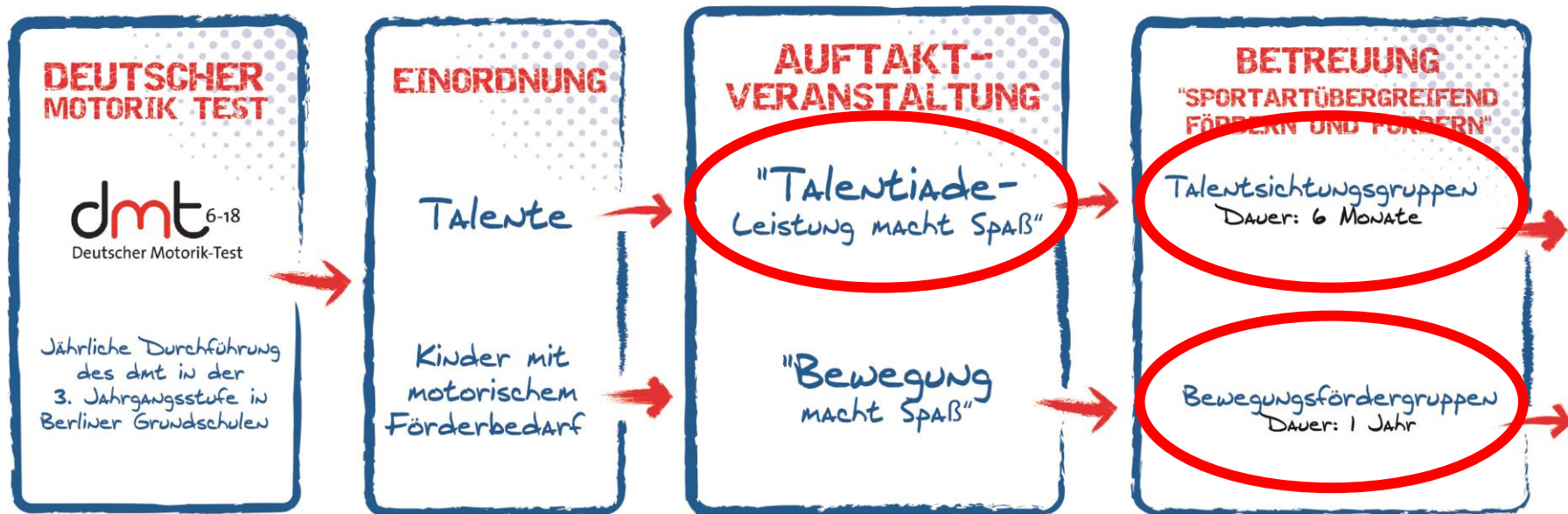
##### Nutzung elektronischer Geräte

- Nicht-Vereinsmitglieder 
- Adipöse Kinder 
- Kinder mit Migrationshintergrund 
- Kinder mit besseren Fitnesswerten 
- Kinder in Sport AGs 

## 4. Bewegungsempfehlungen des Landessportbundes Berlin



## 4. Bewegungsempfehlungen des Landessportbundes Berlin



**Imagefilm :** [www.berlin-hat-talent.de](http://www.berlin-hat-talent.de)

## 4. Bewegungsempfehlungen des Landessportbundes Berlin

### 4.1. Talentiaden/Talentsichtungsgruppen (TSG)

**6 Talentiaden** je Schuljahr  
(im Anschluss an die Durchführung  
des Deutschen Motorik-Tests)

**747 Teilnehmer/-innen** 2017  
(w: 403, m: 344; ø ca. 125 Kinder)

**20 teilnehmende Sportarten**  
(ø 10 – 12 Sportarten je Talentiade,  
in Abhängigkeit der Vereine im Bezirk)

**6 TSG** mit 49 Teilnehmer/-innen  
(Sportartenübergreifend)





## 4. Bewegungsempfehlungen des Landessportbundes Berlin

### 4.2. Bewegungsfördergruppen (BFG)

96 **BFG** insgesamt  
(1.100 Teilnehmer/-innen)

59 **BFG** in 2017  
(im Anschluss an die Durchführung  
des Deutschen Motorik-Tests)

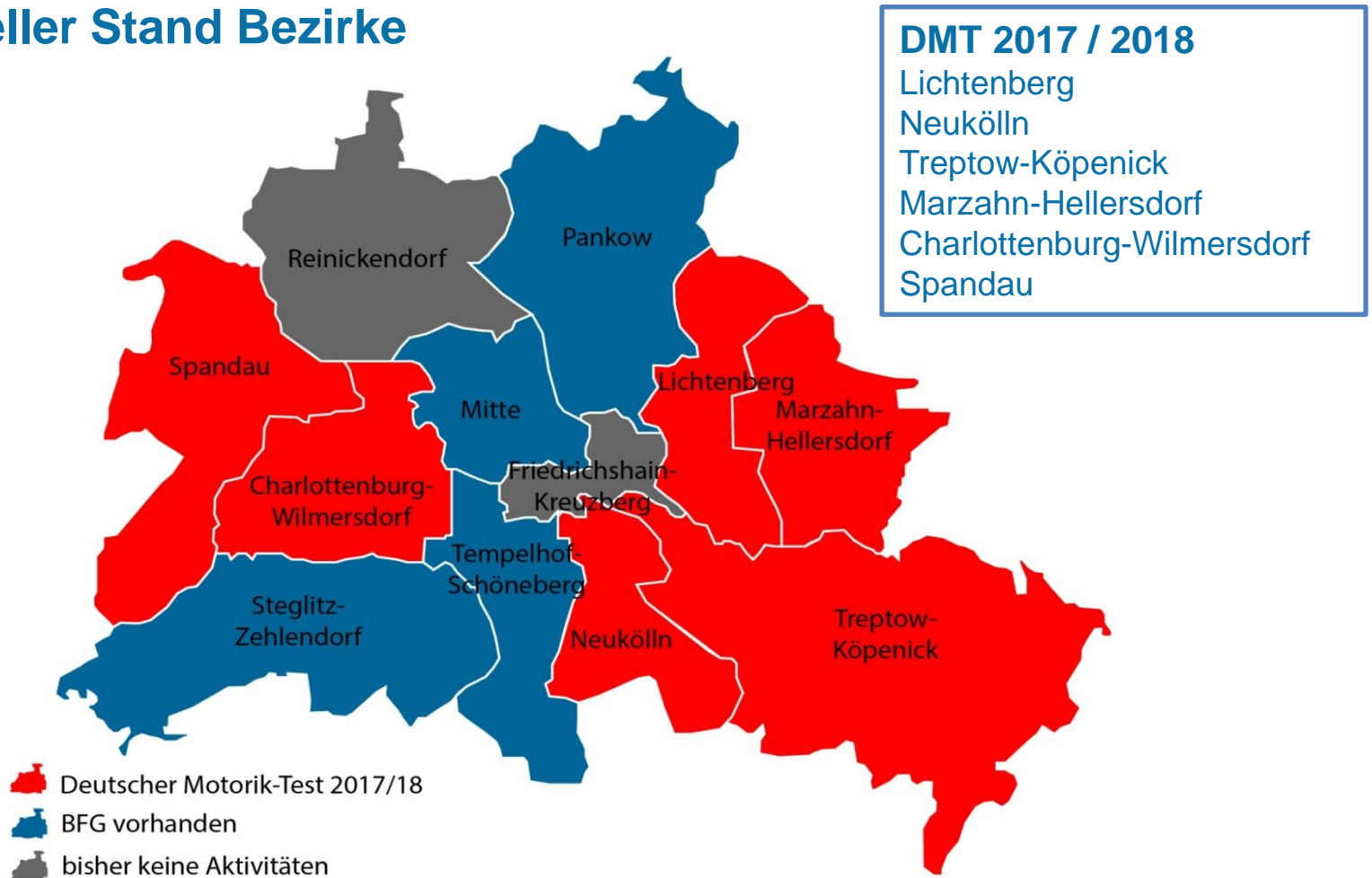
679 Teilnehmer/-innen 2017  
(w: 325, m: 354; ø ca. 12 Kinder)

Unterstützungsleistungen  
Stundenentwürfe + Bewegungstonne



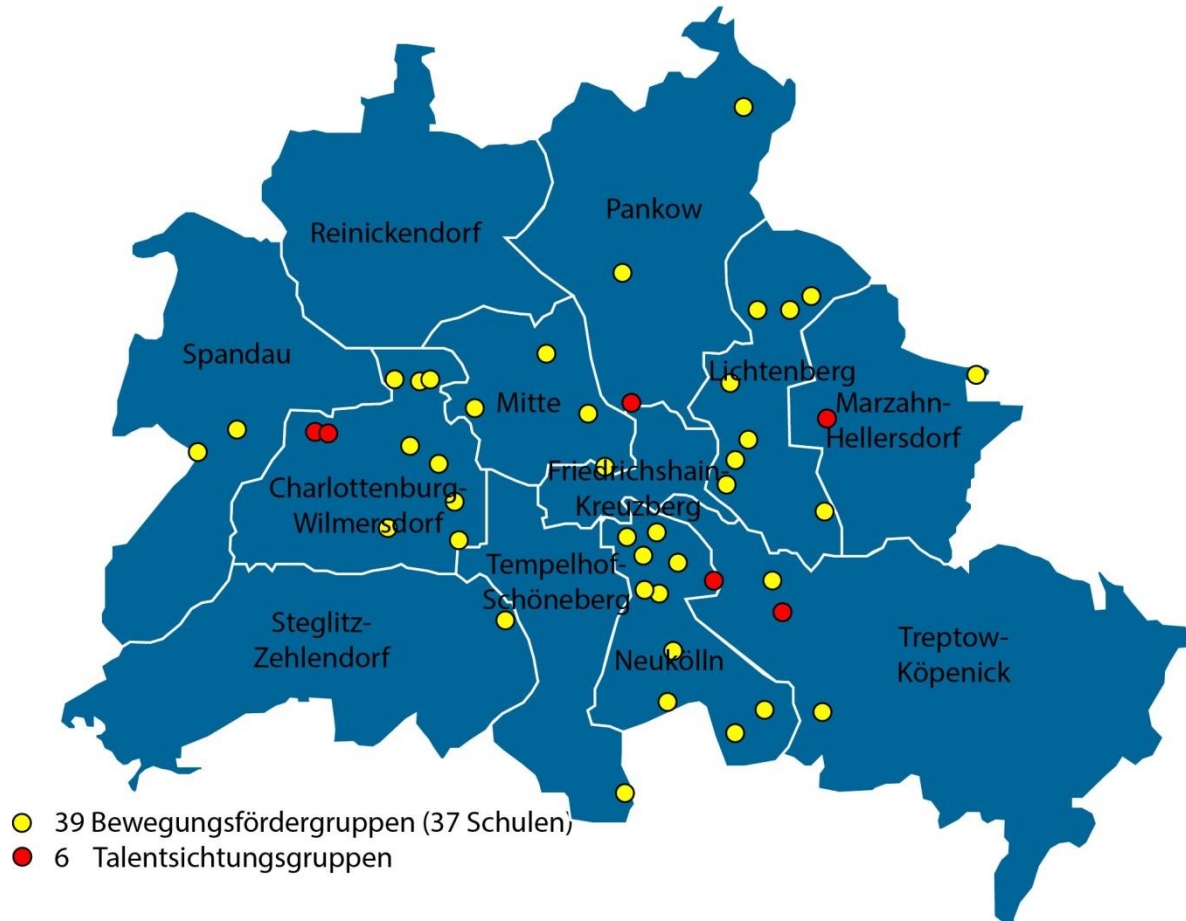
## 4. Bewegungsempfehlungen des Landessportbundes Berlin

### 4.3. Aktueller Stand Bezirke



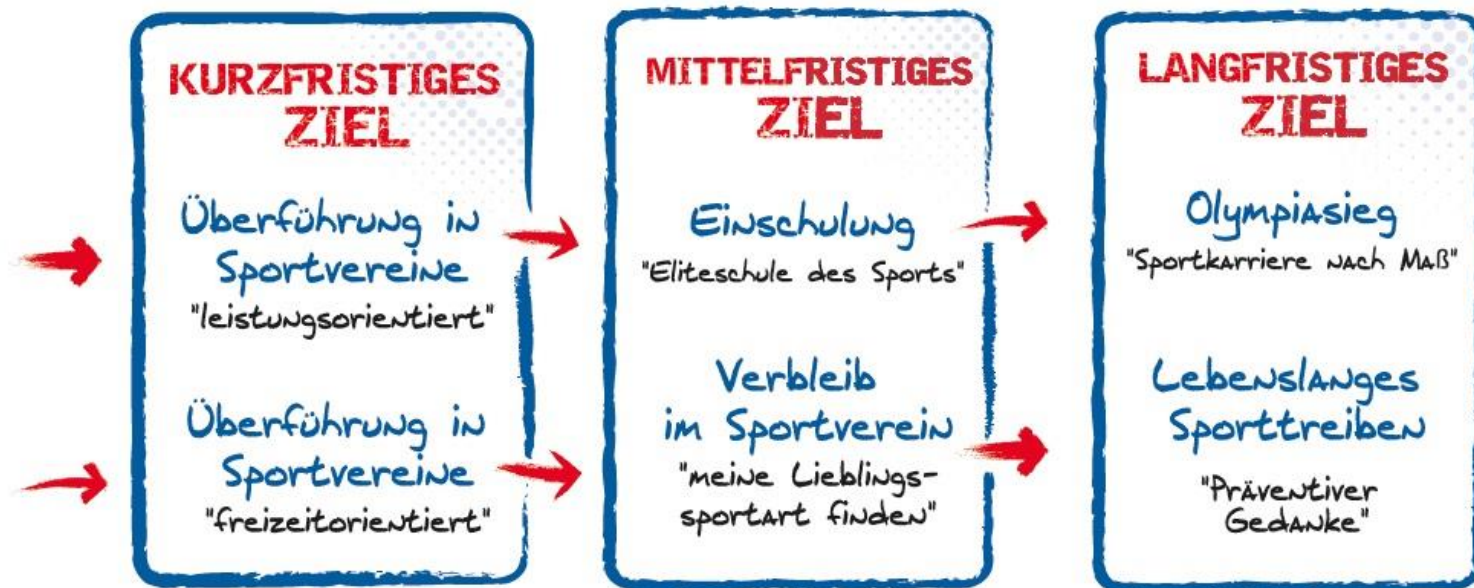
## 4. Bewegungsempfehlungen des Landessportbundes Berlin

### 4.3. Aktueller Stand Bezirke



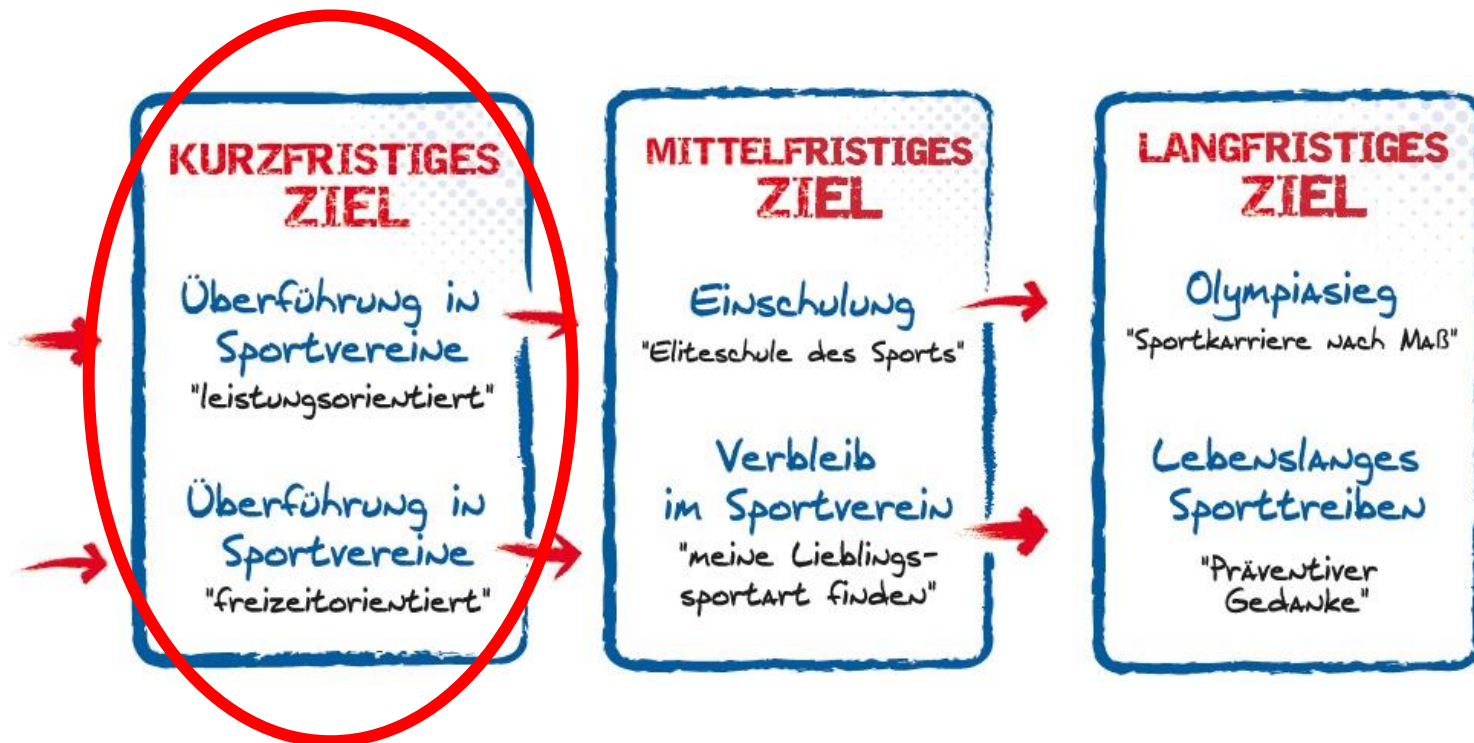
## 4. Bewegungsempfehlungen des Landessportbundes Berlin

### 4.4. individuelle Zielstellungen



## 4. Bewegungsempfehlungen des Landessportbundes Berlin

### 4.4. individuelle Zielstellungen



## 5. Ergebnisse des Projektes

### 5.1. Vereinseintritte (Befragungen + Postkartenverteilung)

#### Talentiaden und TSG, Schuljahr 2015/16 + 2016/17 (Eltern)

- 38% der Kinder, die vorher nicht in einem Sportverein sind, sind nach der Talentiade/der Talentsichtungsgruppe in einem Sportverein
- 25% der Kinder, die vorher schon in einem Verein waren, wechseln die Sportart (nach Talentiade bzw. TSG) oder fanden eine weitere Sportart

#### BFG, Schuljahr 2016/17 (Kinder)

- Keine gesicherten Erkenntnisse über Vereinseintritte
  - 45% möchten sich im Sportverein anmelden
  - 77% wünschen sich eine (weitere) Sport-AG an der Schule
- Große Zufriedenheit (Inhalte, ÜL, neue Freunde finden, keine Angst)

## 5. Ergebnisse des Projektes

### 5.3. Einschulung Eliteschulen des Sports

#### Abfrage Projektteilnahme bei den Eliteschülern

- 2017: 18 Rückmeldungen
  - 12 auf Talentiade
  - 4 TSG (2 davon nicht auf Talentiade)
- 2018: 30 Rückmeldungen
  - 19 auf Talentiade
  - 10 TSG (4 davon nicht auf Talentiade)

#### Abfrage bei den Landestrainern (exemplarisch)

- z.B. Bogenschießen: 3 von 6 Einschulungen (Schuljahr 2018/19)

## 6. Effiziente Projektumsetzung

- Finanzierung (SenBJF, SenInnDS, SenGPG, AOK Nordost, Sparkasse)
- Zusammenspiel zwischen Senat und LSB
- Kooperationsbereitschaft von Schulen (Ansprechpartner in der Schule)
  - Verstärkung durch LSB-Netzwerker vor Ort
  - Verteilung der Einladungen (Talentiade und BFG)
  - Räumlichkeiten (Infogespräche + Aufbau von BFG)
- Bereitschaft der Mitarbeit von Verbänden und Vereinen
  - Bereitstellung von qualifizierten ÜL im Projekt
  - Kapazität für neue Mitglieder muss vorhanden sein
  - Sportangebote (auch ohne Leistungsdruck)
  - z.B. Sportartenkarussell beim Berliner TSC



## 6. Effiziente Projektumsetzung

- Nutzung hausinterner Ressourcen
  - Sportschule (Projektvorstellung auf Fachtagungen und Fortbildungen)
    - Sportlehrkräfte
    - Übungsleiter (C-Lizenz = Mindestanforderung)
  - Deutsches Sportabzeichen (als Testinstrument einsetzbar?)
- Einbindung Sportjugend Berlin
  - Zusammenarbeit Kooperationsprojekt Schule-Sportverein
    - 2016: 268 Schulen, 170 Vereine, 792 Maßnahmen
    - 2017: 272 Schulen, 173 Vereine, 673 Maßnahmen
  - Weiterführende Angebote für Bewegungsfördergruppen (4. Säule)
  - Bildungsstätte der Sportjugend (Fortbildung)
  - Gesellschaft für Sport- und Jugendsozialarbeit (GSJ)

## 6. Effiziente Projektumsetzung

### Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

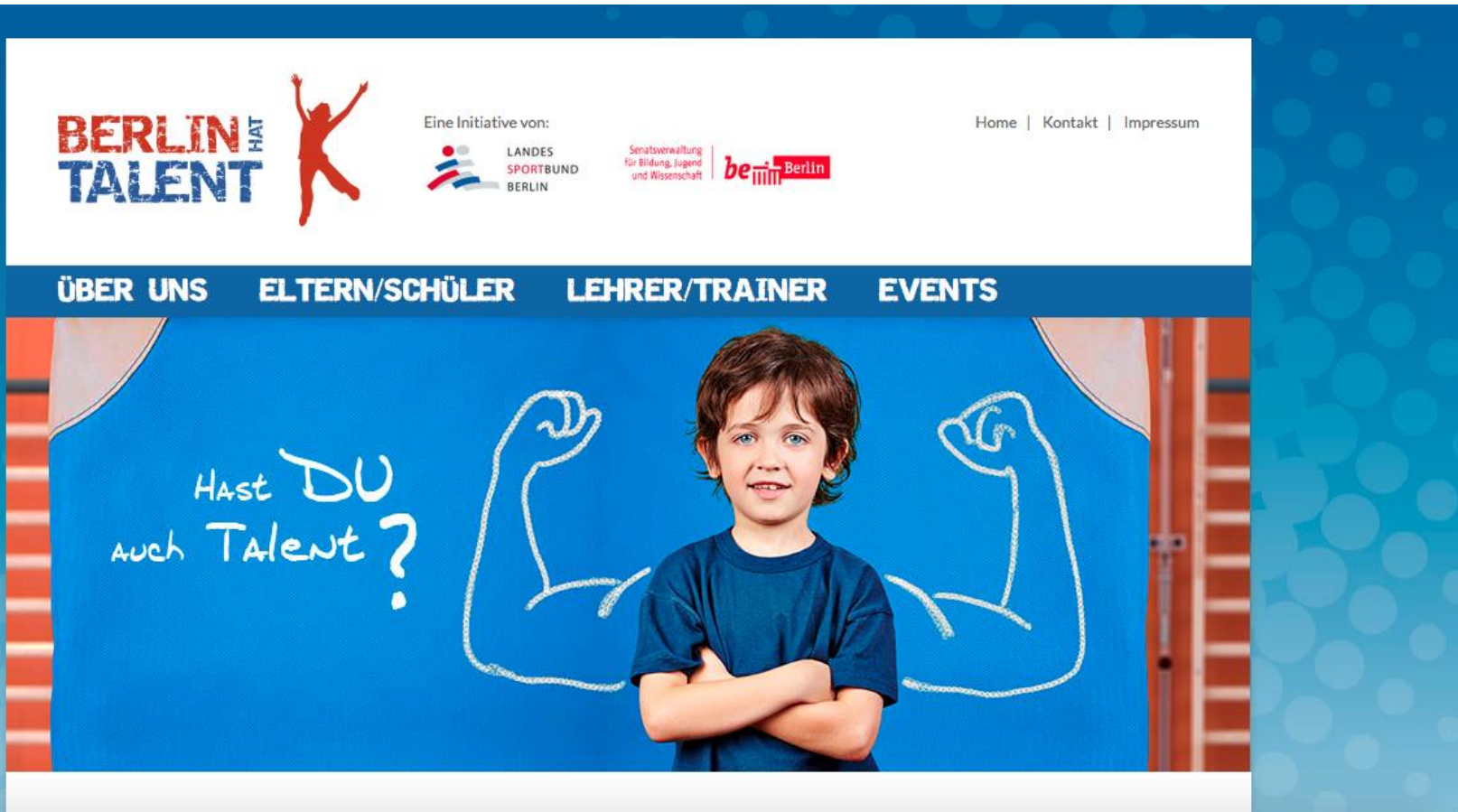
- Bildungsstätte der Sportjugend Berlin
  - Schatzsuche statt Fehlerfahndung (3-tägige Fortbildung)
- Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst (H:G)
  - Bewegungs- und Talentcoach (WS 2017/18)
- Sport-Gesundheitspark
  - Fit mit Fidelio - “Sportartenzapping“ (2-stündige Fortbildung)

## 7. Partner des Projektes



Dieses Angebot wird durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport aus dem Teilhabeprogramm sowie durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung finanziert und ist Bestandteil des Aktionsprogramms Gesundheit.

## 8. Webseite: [www.berlin-hat-talent.de](http://www.berlin-hat-talent.de)



## 9. Kontakt

Projektleitung BERLIN HAT TALENT

Janine Gegusch

030-30002-154

[j.gegusch@lsb-berlin.de](mailto:j.gegusch@lsb-berlin.de)

Sport bewegt und bildet

Jan Lesener

030-30002-105

[j.lesener@lsb-berlin.de](mailto:j.lesener@lsb-berlin.de)



LANDES  
**SPORTBUND**  
BERLIN

## 10. Fragen und Diskussion

Haben Sie Fragen?

Welche Erfahrungen haben Sie zu dem Themenkomplex bereits gesammelt?

...

...

...

...

...